

Kempner, Friederike: [eine Blume ist gebrochen] (1868)

1 Eine Blume ist gebrochen,
2 Hier für immerdar, –
3 Und die edle Fürstin zählte
4 Vierundzwanzig Jahr.

5 Wer des Lebens Glück gekostet
6 Und dann rasch entflieht,
7 Kennt nicht seine Dissonanzen,
8 Hörte nur sein Lied.

9 Und mich dünkt, in solcher Jugend
10 Enden leichter sei,
11 Wie die Töne leicht sich lösen
12 Einer Melodei.

(Textopus: [eine Blume ist gebrochen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62247>)